

Auftakt mit Erzbischof Dr. Robert Zollitsch am 26. März in Karlsruhe

Ökumene heute

Vortragsreihe zu zehn Jahren Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre und zum 450. Todestag Melanchthons

Die ökumenische Bewegung hat in vielen Bereichen zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und zu einer Annäherung der christlichen Konfessionen geführt. Trotzdem bestehen weiterhin signifikante theologische Unterschiede. Eine Bestandsaufnahme bietet die Vortragsreihe „Ökumene heute“, die von der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten, dem Roncalli-Forum Karlsruhe zusammen mit dem Institut für ökumenische Forschung Straßburg ausgerichtet wird. Anlass ist der 450. Todestag Philipp Melanchthons 2010, aber auch der Rückblick auf zehn Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre 2009.

Die Folge von Vorträgen startet am 26. März 2009 mit einem Beitrag „Zur Zukunft der Ökumene. Perspektiven aus der Sicht der Deutschen Bischofskonferenz“ von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, Freiburg, der der Versammlung der Deutschen Bischöfe vorsteht. Die insgesamt 18 Vorträge von hochkarätigen Experten erstrecken sich über eineinhalb Jahre und finden sowohl in Karlsruhe als auch in Bretten statt.

Die Reihe, so das Ansinnen der Organisatoren Dr. Günter Frank (Europäische Melanchthon-Akademie) und Dr. Albert Käuflein (Roncalli-Forum), soll deutlich machen, dass die Zukunft der Ökumene eine Fortführung und Vertiefung des Dialogs auf verschiedenen Ebenen erfordert, und dies auf der Grundlage von gegenseitiger Achtung und einem gemeinsamen gelebten Glauben.

Zu den Referenten zählen neben zahlreichen namhaften Theologen und Erzbischof Dr. Robert Zollitsch auch Kardinal Prof. Dr. Walter Kasper, der evangelische Landebischof Dr. Ulrich Fischer und Landesbischof i.R. Prof. Dr. Klaus Engelhardt. Die Auftaktveranstaltung ist am 26. März, 19 Uhr im Stephanssaal in Karlsruhe. Am 22. April, 20 Uhr folgt im Roncalli-Forum Karlsruhe (Karlstr. 115, Kolpinghaus) Prof. Dr. Eberhard Schockenhoffs Beitrag zur Frage: „Gibt es eine ethische Grunddifferenz zwischen den Konfessionen?“ Die erste Veranstaltung im Melanchthonhaus ist am 25. Mai um 17 Uhr. Es spricht Prof. Dr. Dr. Otto Hermann Pesch zur „Reformation im katholischen Urteil“. Kardinal Kasper hält im Rahmen der Reihe am 31. Oktober 2009 den Festvortrag zur Eröffnung des Melanchthon-Gedenkjahres um 11.30 Uhr in der Stadtparkhalle Bretten.

Ein Flyer mit allen Daten zu den Veranstaltungen ist beim Roncalli-Forum und im Melanchthonhaus Bretten erhältlich. Die Beiträge von „Ökumene heute“ erscheinen Ende 2010 im Herder-Verlag Freiburg als Sammelband. Herausgeber sind Dr. Günter Frank und Dr. Albert Käuflein.